



 **Stadtwerke
Leoben**

WIRTSCHAFTSPLÄNE

2020

Beschlossen in der
Gemeinderatssitzung
vom 18. DEZ. 2019

	Seite
Vorbericht	3
Erfolgsentwicklung 2010 bis 2020	23
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2020	25
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2020 – 2024.....	27
Gewinn- und Verlustrechnung.....	29
Finanzplan.....	31
Schuldendienst.....	33
Geschäftsfeld Versorgung	
Gas- und Wärmeversorgung	37
Wasserversorgung.....	41
Haustechnik	45
Geschäftsfeld Mobilität	
Verkehrsbetriebe.....	49
KFZ-Technikzentrum.....	53
Parkraumservice	57
Geschäftsfeld Bestattung	61
Allgemeine Verwaltung	65
Personalbedarfsplan	69

Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2020

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2020 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigeschlossen wird.

In der Erfolgsplanung 2020 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	519.600,00	
Wasserwerk	48.200,00	
Haustechnik	160.500,00	
Verkehrsbetriebe		-798.300,00
KFZ-Technikzentrum	41.800,00	
Parkraumservice		-10.400,00
Bestattung	84.700,00	
	854.800,00	-808.700,00
Budgetierter Jahresgewinn 2020	46.100,00	

In Österreich verlangsamt sich das Wachstum im Sog der Weltwirtschaft. Export- und Industriedynamik nehmen deutlich ab. Die Investitionen werden merklich verhaltener expandieren. Der private Konsum stützt hingegen die Konjunktur.

Insgesamt wird die Jahresverlaufsrate des BIP-Wachstums, die die Konjunkturendynamik am deutlichsten widerspiegelt, 2019 niedriger sein als 2020. Aufgrund des erheblichen Wachstumsüberhanges aus dem Vorjahr dürfte das BIP 2019 aber mit +1,7% etwas stärker zunehmen als 2020 (+1,4%). Gemessen an der nach der EU Methode berechneten Output-Lücke bleibt die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung im Prognosezeitraum damit überdurchschnittlich, sinkt jedoch leicht.

Die Aussichten für die österreichische Wirtschaft bleiben jedoch weitgehend stabil, die Konjunkturschätzung durch die österreichischen Unternehmen veränderte sich zuletzt kaum: Laut WIFO-Konjunkturtest vom August beurteilten die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die künftige Entwicklung wieder geringfügig günstiger als zuletzt.

Die Weltwirtschaft verliert an Dynamik, Handel und Industrieproduktion bleiben schwach. Konsum und fiskalische Impulse stützen die Konjunktur. Die lockere Geldpolitik sorgt für günstige Finanzierungsbedingungen. Der Rohölpreis dürfte hingegen nicht weiter steigen.

Viele Zentralbanken änderten angesichts der weltweiten Wachstumsabschwächung bereits ihren geldpolitischen Kurs. Die Europäische Zentralbank reagierte im September ebenfalls und senkte ihren Einlagezinssatz auf -0,5%. Zudem kündigte sie eine Neuauflage langfristiger Refinanzierungsgeschäfte für Banken und ein neues Anleihekaufprogramm im Ausmaß von 20 Mrd. € pro Monat ab November an.

Im Euro-Raum verläuft die Konjunktur uneinheitlich. Die Konjunkturaussichten stabilisierten sich jedoch zuletzt.

Die Wirtschaft befindet sich damit allerdings erst in einer Phase ungefähr normal ausgelasteter Kapazitäten. Eine Konjunkturkrise zeichnet sich bislang nicht ab. Zudem setzt die Fiskalpolitik merkliche Impulse, und der Konsum der privaten Haushalte entwickelt sich wegen der weiterhin günstigen Arbeitsmarkt- und Einkommensentwicklung robust. Die Schwächephase dürfte sich aber erst 2020 allmählich auflösen, wenn sich die Expansion auf durchschnittliche Raten beschleunigt. 2020 schlägt sich allerdings die wesentlich höhere Zahl der Arbeitstage in einem Kalendereffekt von etwa +0,4 Prozentpunkten für das BIP-Wachstum nieder. Die Wirtschaft dürfte daher 2019 um 0,5% und 2020 um 1,2% wachsen.

Trotz eines schwächeren Beschäftigungsaufbaues sinkt 2019 die Arbeitslosenquote merklich. Die Trendwende auf dem Arbeitsmarkt zeichnet sich jedoch bereits ab. 2020 dürfte die Arbeitslosigkeit wieder geringfügig steigen. Die Arbeitslosenquote geht nach nationaler Definition im Jahresdurchschnitt 2019 auf 7,4% zurück. Für 2020 ist allerdings wieder mit einem leichten Anstieg auf 7,5% zu rechnen, weil die verringerte Beschäftigungsdynamik die Ausweitung des Arbeitskräfteangebotes nicht mehr ausgleichen kann.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2020 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung.

Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung.

Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch für das Jahr 2020 fortgesetzt und wurden Projekte für die Stadtwärme, in der Wasserversorgung oder Bestattung in die Wirtschaftspläne aufgenommen.

In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2019 116 Bedienstete.

Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich sieben Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbauerlehrlinge, vier Elektrotechniklehrlinge und drei Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.

Geschäftsfeld: Versorgung:Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:Gasnetz:

Basis für den sicheren und zuverlässigen Gasnetzbetrieb ist die gute Arbeit der Mitarbeiter der Versorgung Gas & Wärme, die alle Vorgaben der ÖVGW-Richtlinien für Gasnetzbetreiber in der Netzwartung und -instandhaltung einhalten und erfüllen. Die Einhaltung der Vorgaben an die Stadtwerke Leoben Versorgung Gas & Wärme wird jährlich von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach, zusammen mit der Quality Austria in Form eines Audits nach der ÖVGW Richtlinie QNB200 überprüft. Auf Grund der guten Arbeit wurde die Versorgung Gas & Wärme das Österreichische Gütezeichen eines „Österreichischen Musterbetriebes“ ausgezeichnet. In den Audits wurden auch die Qualitätsanforderungen und Organisation und des technischen Bereichs für Gasnetzbetreiber gemäß Prüfrichtlinie PV 200 bestätigt und ein bis 30. Nov. 2023 gültiges Zertifikat ausgestellt (Audit-Bericht Nr. 012/031018/20, Zertifikat Nr. GNB 01218/20).

Die Tarife, die von den Gasnetzbetreibern für den Gasnetzbetrieb eingehoben werden dürfen, werden von der E-Control in den jährlichen Ausgaben der Gassystemnutzungsentgeltverordnungen festgelegt und verordnet. Basis für die verordneten Tarife ist ein kostenermittlungsverfahren aller Netzbetreiber und ein effizienzabhängiger Kostenpfad, der jedem Netzbetreiber zugeordnet wird.

Die Tarife wurden in den letzten Jahren signifikant gesenkt, sodass ein kostendeckender, sicherer Gasnetzbetrieb unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien zunehmend erschwert wird.

Die Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 geändert wird (Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2020, GSNE-VO 2013 – Novelle 2020) liegt nun vor.

Gashandel:

Das von den Stadtwerken Leoben e.U. verkaufte Erdgas wird über einen Vorlieferanten, der als Bestbieter aus der Erdgasausschreibung hervorging und mit dem, entsprechende Erdgaslieferverträge bestehen, an der Deutschen Gashandelsplattform NCG – EEX zugekauft. Dabei sind die Stadtwerke Leoben e.U. den Marktbewegungen der Erdgaspreise an der Börse unterworfen. Seit der Marktliberalisierung gibt es eine Vielzahl an Erdgasanbietern und die Stadtwerke Leoben e.U. sind einem starken Konkurrenzkampf und Preisdruck im Erdgashandel ausgesetzt.

Seit 01.10.2016 besteht ein Erdgasliefervertrag mit der Energie Steiermark Business GmbH. Dieser Vertrag basiert auf der Variante EEX-NCG (Gaseinkauf über die Deutsche Börse in Leipzig) und wurde ursprünglich auf zwei Jahre abgeschlossen. Im Vertrag enthalten sind auch die Meldung der Einkaufskonditionen und Mengen an die Agency for the Cooperation of Energy Regulators (ACER) gemäß REMIT Verordnung sowie die Erfüllung der SOS Verordnung (verpflichtende Erstellung von Präventions- und Notfallplänen sowie die Einrichtung eines sogenannten Infrastruktur- und eines Versorgungsstandards) durch die Energie Steiermark Business GmbH. Der Vertrag wurde am 11.10.2018 erneut bis zum 01.10.2021 verlängert, sodass die Besicherung und der Einkauf von Gasmengen bis zum Winter 2020/21 bereits jetzt möglich sind. Zudem wurden am 29.01.2019 drei Verträge zur Aufbringungsstrategie (Average Pricing, Kauf Dynamic Limits, Kauf-Verkauf Dynamic Limits) unterfertigt, die einen automatisierten, den Börsendurchschnitt besser abbildenden Erdgaseinkauf ermöglichen.

Seit 2015 sind die Stadtwerke Leoben verpflichtet, Einsparmaßnahmen im Umfang von 0,6 % der an Endenergieverbraucher abgegebenen Energiemengen zu setzen (wobei der Anteil an Haushaltsmaßnahmen mindestens 40 % zu betragen hat) und diese bis 14.02. des Folgejahres an die Monitoringstelle zu melden. Diese Verpflichtung besteht vorerst bis 2020, wobei es noch keine genauen Angaben zu einer möglichen Nachfolgeregelung gibt. Bereits 2017 wurden sämtliche Energieeffizienzmaßnahmen zur Erfüllung der Vorgaben des Energieeffizienzgesetzes erworben. Es besteht lediglich die jährliche Verpflichtung der Meldung der gesamten und der an Endenergieverbraucher abgegebenen Energiemengen. Zudem muss die Übererfüllung aus dem Vorjahr in das nachfolgende Verpflichtungsjahr übertragen werden. Ob die Monitoringstelle alle gemeldeten Maßnahmen anerkennen wird, bleibt weiterhin offen.

Stadtwärme:

Der 2009 begonnene Auf- und Ausbau der Stadtwärme einer Eigenmarke der Stadtwerke LE wird auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Dazu wurden 2017 sowohl die Planungs- als auch Bauleistungen ausgeschrieben. Aus den Ausschreibungen ging die Firma LPS Lauer-Pelzl-Stadlhofer GmbH als bestbietender Planer hervor, der auch für 2020 mit den Planungs- und Bauüberwachungstätigkeiten beauftragt werden soll. Als Bestbieter der Ausschreibung des Rahmenbauvertrages ging die Bietergemeinschaft Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH, 8700 Leoben – Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH, 8074 Raaba-Grambach hervor, die mit den Fernwärmeausbautätigkeiten 2018 – 2020 und einem Auftragsvolumen von maximal netto € 3,25 Mio beauftragt wurde. Die Hauptwärmetrasse soll im Jahr 2020 in Richtung Lerchenfeld weitergeführt und das Netz weiter verdichtet werden. So sind zum Beispiel Anschlüsse in der Peter Tunner Straße, Steigtalstraße, Ferdinand Hanusch Straße (Oberlandhalle), Judendorferstraße, Mühltaler Straße, Kerpelystraße und in der Sauraugasse vorgesehen.

Glasfasernetz:

Die Stadtwerke Leoben haben parallel zur Wärmetrasse auch Leerrohre für Lichtwellenleiterfasern über eine Trassenlänge von fast 30 km verlegt. Auf Anfrage können in die sieben verlegten Leerrohre bis zu 196 Fasern pro Leerrohr eingeblasen werden. Die Kunden können einzelne Leerrohre oder Fasern anmieten. An die Kunden wird ein Errichtungskostenbeitrag sowie eine Miete pro Faserpaar, Meter und Jahr verrechnet. 2019 konnten die Stadtwerke Leoben weitere Kunden gewinnen. Derzeit bestehen 14 Kundenverträge, die die Vermietung von in Summe 57 Faserpaaren mit einer durchschnittlichen Faserpaarstrecke von 1.378 m regeln. Zudem arbeiten die Stadtwerke Leoben weiterhin an einem System, um die elektronische Planung, Dokumentation und Datenerfassung zu ermöglichen, damit das LWL Netz effizient genutzt und besser vermarktet werden kann. Um Kompetenzen im Bereich LWL-Netz aufzubauen sind zudem Personalressourcen erforderlich.

Die Erlöse der Erdgas- und Wärmeabgabe sind mengenabhängige Erlöse, nehmen daher durch die Substitution durch die Wärmeversorgung ab und werden direkt an das Finanzamt abgeführt.

Die Entwicklung im Materialaufwand steht in direktem Zusammenhang mit der zu erwarteten Erdgas- und Wärmeabgabemenge, den bereits abgesicherten Liefermengen für Gas und Wärme, sowie der Prognose der Erdgaseinstandspreise. In den sonstigen Steuern und Abgaben ist die Erdgasabgabe wiederum mitberücksichtigt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben sowie die Ausgleichszahlungen von Netzbetreibern mitberücksichtigt. Der Zinsaufwand betrifft größtenteils die Darlehensaufnahme für die Stadtwärme.

Sparte: Wasserversorgung:

Der Nationalrat beschloss ein Verfassungsgesetz, in dem die Erhaltung des öffentlichen Eigentums an der Trinkwasserversorgung als Staatsziel festgelegt ist.

Am 3. Juli 2019 beschloss der Nationalrat die Erweiterung einer verfassungsrechtlichen Bestimmung zur Wasserversorgung. In § 4 wurde der bisherige Text um einen Nebensatz ergänzt. Die neue Bestimmung lautet somit: „Die Republik Österreich (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich zur Wasserversorgung als Teil der Daseinsvorsorge und zu ihrer Verantwortung für die Sicherung deren Erbringung und Qualität, insbesondere dazu, das öffentliche Eigentum an der Trinkwasserversorgung und die Verfügungsgewalt darüber im Interesse von Wohl und Gesundheit der Bevölkerung in öffentlicher Hand zu erhalten“. Im Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. In dieser Resolution wurden 17 globale Nachhaltigkeitsziele aufgeführt, die Sustainable Development Goals (SDG). Diese politischen Zielsetzungen sollen eine nachhaltige Entwicklung auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene sichern. Österreich hat die Agenda 2030 unterzeichnet, sich damit verpflichtet an der Zielerreichung mitzuwirken und hat dafür den mainstreaming-Ansatz gewählt.

Die Steiermärkische Landesregierung hat 2016 die Agenda 2030 zustimmend zur Kenntnis genommen und die Nachhaltigkeitskoordination beauftragt, die Umsetzung in der steirischen Landesverwaltung zu starten bzw. zu unterstützen. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele, die bis 2030 verwirklicht werden sollen, gelten für alle Staaten der Welt und sollen allen Menschen dieser Erde gerecht werden. Somit steht auch die Steiermark bei der Umsetzung der SDG vor etlichen Herausforderungen. Da es bei den SDG auch um die gerechte Verteilung von Ressourcen geht, wird dem Themenbereich Wasser naturgemäß ein breiter Raum gewidmet.

Für die Sparte Wasserversorgung sind für das Jahr 2020 folgende Projekte vorgesehen: Von der Hallstattstrasse in Richtung Steinleiten, sowie zur Sonnenstrasse wird eine Verbindung mit der Dimension/Länge – 110mm/670m Hauptleitung, 40-63mm/300m hergestellt werden. Des Weiteren erfolgt eine Behältersanierung innen am Häuselberg, sowie eine Verteilererneuerung Niederspannung und FWS in den Behältern – St. Peter, Barbaraweg, Nennersdorf, Lebergraben und Hinterberg. Auf den Hochbehältern am Häusel Berg, Winkel und St. Peter-Freienstein erfolgt im Jahr 2020 eine Dachsanierung.

Als Umsatzerlöse sind mengenmäßig der Durchschnitt der Vorjahre zugrunde gelegt. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ebenfalls die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben berücksichtigt.

Sparte: Haustechnik:

Laut Wifo-Prognose wird das Wirtschaftswachstum in den Jahren 2019 und 2020 auf 1,7 bzw. 1,4 Prozent absinken. Fast im Gleichklang mit der Gesamtwirtschaft verliert 2019 auch die Baukonjunktur an Fahrt. Gab es in den Jahren 2017 und 2018 noch Zuwächse bei den realen Bauinvestitionen in der Höhe von 3,5 Prozent bzw. 2,8 Prozent, so ist für die Jahre 2019 und 2020 nur noch mit Wachstumsraten von 1,8 Prozent bzw. 1,2 Prozent (real) zu rechnen.

Vor dem Hintergrund, dass das österreichische Bauwesen momentan den stärksten Aufschwung seit fast 30 Jahren erlebt, sind die Aussichten für die kommenden Jahre dennoch positiv zu bewerten. Dies zeigt sich auch an der Stimmung innerhalb der Branche: Während die Einschätzungen der Unternehmen im Wifo-Konjunkturtest für die Sachgüterindustrie bereits deutliche Rückgänge ausweisen, gab es in der Bauwirtschaft zuletzt neue Höchstwerte. Erst ab 2020 dürfte es zu einer deutlicheren Verlangsamung kommen, was jedoch weiterhin über dem durchschnittlichen Wachstum der letzten Jahrzehnte liegt.

Bis Ende 2020 dürfte sich im klassischen Eigenheimsegment kaum etwas an der positiven Baukonjunktur ändern - zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Neubauprognose von BauInfoConsult. Demnach bleibt mit einem Fertigstellungsplus von über einem Prozent der Ein- und Zweifamilienhausbau auch 2020 in der Spur. Der Geschosswohnungsbau könnte dagegen in den kommenden zwei Jahren eine kleine Achterbahn vollführen. Während 2019 noch ein deutliches Fertigstellungsplus erwartet wird, ist 2020 mit einem Absinken der Fertigstellungen zu rechnen.

Mit diesem Hintergrund ist auch die Auslastung der Stadtwerke Leoben Haustechnik zu sehen. War die Haustechnik mit der Sanierung von Gemeindewohnungen und Aufträgen von Privatkunden 2019 bereits sehr gut ausgelastet scheint sich dieser Trend für 2020 sogar noch zu verstärken. Die Anzahl der zu sanierenden gemeindeeigenen Wohnungen hat sich erhöht und werden ebenfalls mehr Aufträge von Privatkunden erwartet. Dazu kommen noch diverse Projekte im öffentlichen Raum wie Beleuchtungen oder Kabelanschlüsse. Als weiterhin ebenfalls wesentlich stellt sich für die Haustechnik die Zusammenarbeit innerhalb des Geschäftsfeldes Versorgung mit den Sparten Gas- und Wärmeversorgung sowie der Wasserversorgung dar.

Die Umsatzerlösentwicklung nimmt dabei Bezug u.a. auf die bestehende Auftragslage, den Ausbau der Wärmeversorgung und der Erlösentwicklung aus den Vorjahren. Der Materialeinsatz steht dabei im direkten Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung.

Geschäftsfeld: Mobilität

Sparte: Verkehr

Für die Mobilitätswende ist der Verkehr in den Regionen zugleich eine große Herausforderung, wie auch ein entscheidender Faktor. Die Voraussetzungen sind je Region sehr unterschiedlich. Mit einem hochwertigen Angebot öffentlich zugänglicher Verkehrsmittel ist die Mobilitätswende möglich. Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgas-Emissionen außerhalb des Emissionshandels bis zum Jahr 2030 um 36 Prozent gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alleine im Verkehrssektor bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen auf Basis des Jahres 2017 um 8 Millionen Tonnen auf 15,7 Millionen Tonnen zu senken. Dazu sind Maßnahmen in vielen unterschiedlichen Bereichen notwendig. Die Ausgangsbedingungen für die nötige Mobilitätswende sind für Gemeinden und Regionen sehr verschiedene von jenen in urbanen Zentren und großen Städten. Ländliche Räume sind keine homogenen sondern vielschichtige Gebiete mit unterschiedlichen siedlungsstrukturellen, naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattungen, Funktionen und Herausforderungen. Neben wirtschaftlich und infrastrukturell starken Regionen gibt es auch ländliche Gebiete, die eine schwierigere Ausgangslage aufweisen.

Das bringt unterschiedliche Herausforderungen in der Verkehrspolitik mit sich. Lösungsansätze für klimaverträgliche Mobilität in Städten sind auf Regionen oft nicht übertragbar und im derzeitigen System in Österreich auch oft nicht finanziert.

Erfahrungen zeigen, dass erfolgreiche Lösungsansätze oft spezielle Ortskenntnisse in der Region, Einbindung der Nutzenden und ein hohes Maß an Kreativität erfordern.

Personen in Österreich, die vom Wohnort aus innerhalb von fünf Minuten zu Fuß eine Haltestelle erreichen, legen 19% ihrer werktäglichen Wege mit dem Öffentlichen Verkehr zurück. Liegt die nächste Haltestelle mehr als 15 Minuten zu Fuß entfernt, sinkt der Anteil des Öffentlichen Verkehrs auf acht Prozent. An Wohnorten, die innerhalb von fünf Geh-Minuten an Haltestellen liegen, ist auch der Anteil des Gehens und Radfahrens rund doppelt so hoch wie an Wohnorten, die mehr als 15 Minuten zu Fuß von Haltestellen liegen. Je geringer die Siedlungsdichte und das Angebot des Öffentlichen Verkehrs ist, umso mehr reduziert sich die Funktion des Öffentlichen Verkehrs auf den Schulverkehr.

Damit der Öffentliche Verkehrs auch für andere Wegezwecke verwendet wird, sind höhere Siedlungsdichten und ein dichteres Angebot notwendig. Im ländlichen Raum sind vielfach weder Arbeitsplatz noch Versorgungseinrichtungen gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Deshalb ist dort eine Reduktion der Pkw-Wege vorwiegend durch Fahrgemeinschaften oder eine Verlagerung auf den öffentlich zugänglichen Verkehr, insbesondere nachfragegesteuerte Angebote wie Anrufsammeltaxis, erreichbar. Zur Unterstützung verkehrs-, klima- und umweltpolitischer Ziele ist daher eine Konzentration der Arbeitsplätze, der Einrichtungen des täglichen und periodischen Bedarfs sowie der Wohngebiete im fußläufigen Einzugsbereich von Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs mit einer guten Bedienungsqualität von entscheidender Bedeutung.

Steiermarkweites rechnergestütztes Betriebsleitsystem – derzeitiger Ist-Stand:

Im Jahr 2019 wurden Fehlerkorrekturen und Softwareupdates durchgeführt, um das Gesamtsystem für die nächsten Schritte vorzubereiten. Dazu zählen Anschlusssicherung, mehr Informationen und Details auf den Innenanzeigen für die Fahrgäste, die Echtzeitanzeige auf den DFIs bei den Haltestellen. Der Probetrieb für die aktuell bestehenden Funktionen sollte mit November 2019 abgeschlossen sein. Die finale Gesamtannahme des Systems ist für Ende 2020 vorgesehen.

In den Jahren 2018 und 2019 gelangten im Stadtgebiet von Leoben insgesamt 13 digitale Fahrgastinformationsanzeigen zur Aufstellung und ist auch im Wirtschaftsjahr 2020 die Errichtung von 2 weiteren Monitoren geplant.

Für den Fahrdienst ist im Zuge der Fuhrparkerneuerung die Neubeschaffung von einem Standardlinienbus von 12 m Länge vorgesehen.

Ebenso wurde für den Austausch von weiteren 5 Stk. WSM-Wartehäuschen auf neue Ankünder-City-Light Fahrgastüberdachungen ein Investitionsbedarf von netto EUR 45.000,-- veranschlagt.

Für den Bereich des Fahrkartenverkaufes beim Buslenkerpersonal der Stadtwerke Leoben e.U. ist für das Wirtschaftsjahr 2020 der Ankauf einer Bargeldeinzahlmaschine vor Ort bei den Stadtwerken direkt vorgesehen und für diesen Fall ein Finanzbedarf von netto EUR 30.000,-- avisiert.

Sparte: KFZ-Technikzentrum

Bei einem etwaigen „Black-Out“ durch den Ausfall der Stromversorgung ist es notwendig diverse Teilbereiche der Versorgung und Dienstleistungen der Stadtwerke Leoben e.U. durch einen autonomen Stromerzeuger aufrecht zu erhalten.

Zum Zwecke des Ankaufs eines Stromerzeugers in der notwendigen Leistungsklasse von 125 kVA wurde für das Wirtschaftsjahr 2019 ein Budget von netto EUR 70.000,-- geplant und in das Wirtschaftsjahr 2020 übertragen.

Analog dem Jahr 2018 und 2019 ist eine Sanierung von weiteren 3 Stk. Hallentoren (Kompletttausch) auch für 2020 notwendig (gesamt netto EUR 60.000,--).

Aufgrund des stark gestiegenen Verkaufs am Ad-Blue Zusatz für Busse und Nutzfahrzeuge, wie auch PKW's, ist für das Wirtschaftsjahr 2020 der Ankauf einer eigenen Abfüllanlage bei der Tankstelle im ZBG vorgesehen.

Bei den beiden Ölpumpstationen in den Werkstätentrakten müssen 2020 die porösen Schlauchaufroller erneuert werden und sind hierfür EUR 20.000,-- eingeplant.

Für einen seit 17 Jahren in Gebrauch stehenden Kastenwagen, ist im kommenden Jahr eine Ersatzbeschaffung durch ein Fahrzeug mit E-Antrieb avisiert.

Sparte: Parkraumservice

Die Tiefgarage mit 2 Parkebenen unter dem Hauptplatz sowie 2 Ebenen unter dem Congress wird 2020 im Zuge des Neubaus des Congresszentrums saniert und sind hierfür im Budget entsprechende Ansätze veranschlagt.

Im Asia Spa ist eine Kompletterneuerung der Schranken- und Kassenanlage vorgesehen, da bei der Altanlage aus dem Jahr 2007 bereits Ersatzteilliefereschwierigkeiten auftreten – hierfür wurden für das Wirtschaftsjahr 2019 netto EUR 300.000,-budgetiert und in das Wirtschaftsjahr 2020 übertragen.

Mit der geplanten Errichtung von ca. 35 Stellplätzen in der Knappengasse, ist eine Schaffung von zusätzlichem Parkraum (gebührenpflichtige grüne Zone) im innerstädtischem Nahbereich vorgesehen und sind für dieses Bauvorhaben EUR 140.000,-- eingeplant.

Für das Parkraumservice ist 2020 der Ankauf eines E-betriebenen Kastenwagens in Höhe von EUR 40.000,-- budgetiert, mit welchen u.a. auch die Kassenentleerungen durchgeführt werden sollen.

Nach der Erweiterung der Blauen und Grünen Zonen im Jahr 2018 und nunmehr angemessenem Beobachtungszeitraum hinsichtlich Auslastung und Nutzungsverhalten kann 2020 eine Evaluierung und gegebenenfalls Anpassung der Zonen erfolgen.

Geschäftsfeld: Bestattung

Im Jahr 2019 wurde am Friedhof Donawitz eine zweite Toilettenanlage nach modernsten Standard in die Aufbahrungshalle integriert und errichtet. Das Geschäftsjahr 2020 dient der Evaluierung hinsichtlich der Nutzung und des laufenden Aufwandes dieser Investition. Um weiterhin technisch auf dem neuesten Stand zu sein wurde 2019 ebenfalls eine Thermodruckmaschine mit der Sarg- und Kreuzschilder auf Leichtmetall gedruckt werden angeschafft und geht diese 2020 in Vollbetrieb.

Wesentlich für das Geschäftsjahr 2020 wird die Eingliederung der Bestattung Eisenerz als Geschäftsfelderweiterung der Bestattung Leoben in den Tagesbetrieb sein. Die Bestattung Eisenerz war auf der Suche nach einem Bestattungsunternehmen, welches ab 2020 die Geschäftsfälle übernimmt und den hohen Qualitätsstandard weiterführt. Im Juli 2019 wurde die Bestattung Leoben mit dieser Aufgabe betraut und erfolgte Schritt für Schritt die Einbindung des Gesamtbetriebes sodass mit Anfang 2020 ein möglichst reibungsloser Übergang und Betrieb ermöglicht wird. Somit werden ab 2020 rund 100 Anlassfälle zusätzlich durch die Bestattung Leoben bearbeitet. Ebenfalls wird im Rahmen der Geschäftsfelderweiterung im Geschäftsjahr 2020 das Projekt „Pietät Feuerbestattung“ weiter betrieben werden. Der in der Sitzung vom 30.10.2018 von den Gesellschaftern beschlossene Gesellschaftsvertrag (beschlossen in der GR-Sitzung zu G.ZI.: 8 Sta 1/64 – 2018 vom 21.06.2018) liegt mit Stand November 2019 weiterhin bei der Aufsichtsbehörde des Landes Steiermark zur Begutachtung. Die Berechnung der Erlöse für 2020, beruht auf den Ergebnissen der Vorjahre unter Berücksichtigung der Veränderung der Geschäftsfelderweiterung und dem Mix der Anlassfälle sowie des Verlaufes des 1. Halbjahres 2019.

Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2020 wird sich um rd. + 4,3 % gegenüber dem Präliminarien 2019 erhöhen, wobei dies hauptsächlich auf den Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist. Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 2,0 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogenen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2020 wurde mit 144 (inkl. 1 Karenzvertretung) Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 140,74 ergibt.

Veränderungen Umsatzerlöse

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt einen minimal geringeren Ansatz 2020 gegenüber dem Plan 2019. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

Im Finanzplan wurde für die

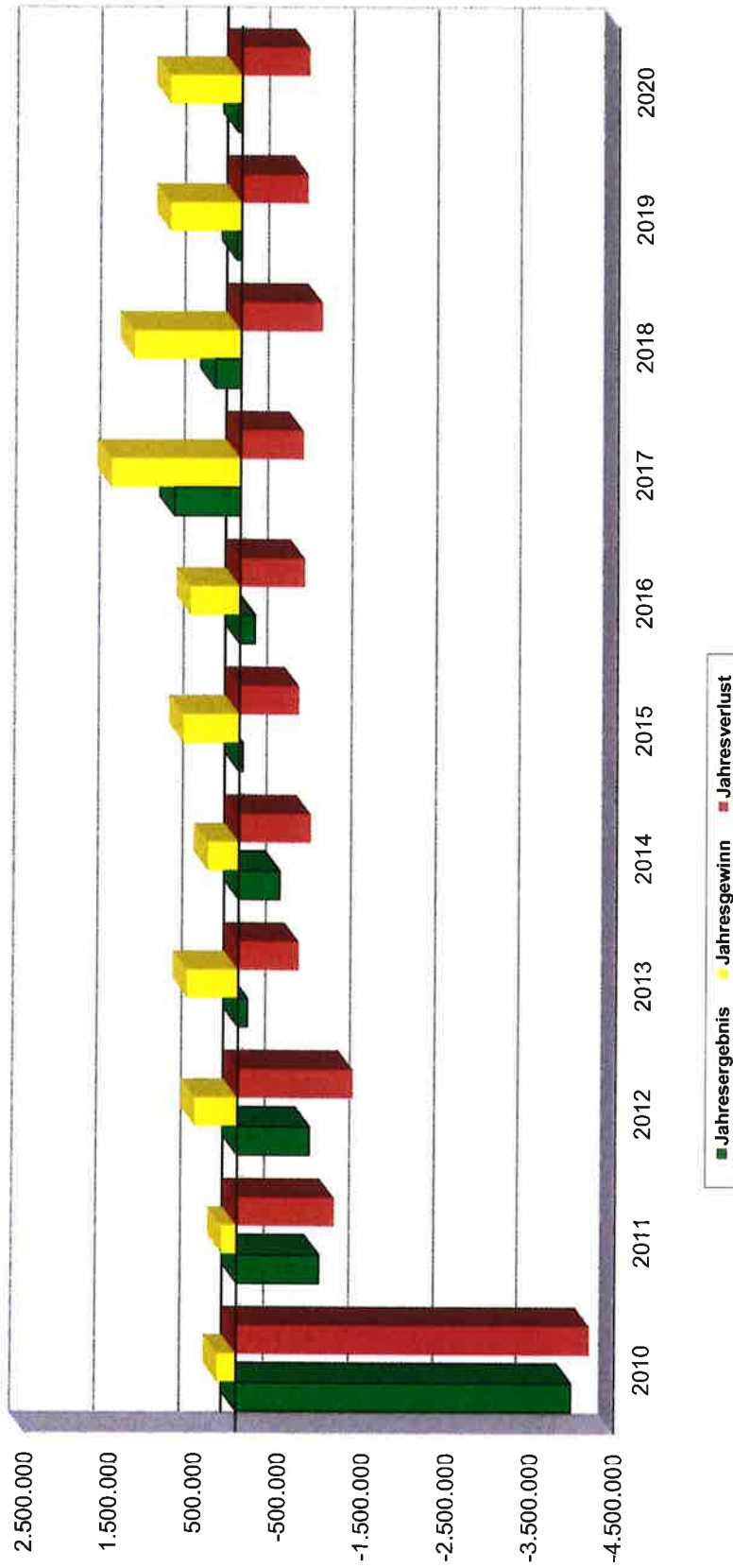
Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe und Parkraumservice	EUR	808.700,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	1.989.400,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	8.971.500,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2020 mit präliminiert.	EUR	374.800,00

Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 11.559.000,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen aufgebracht. Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2020 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

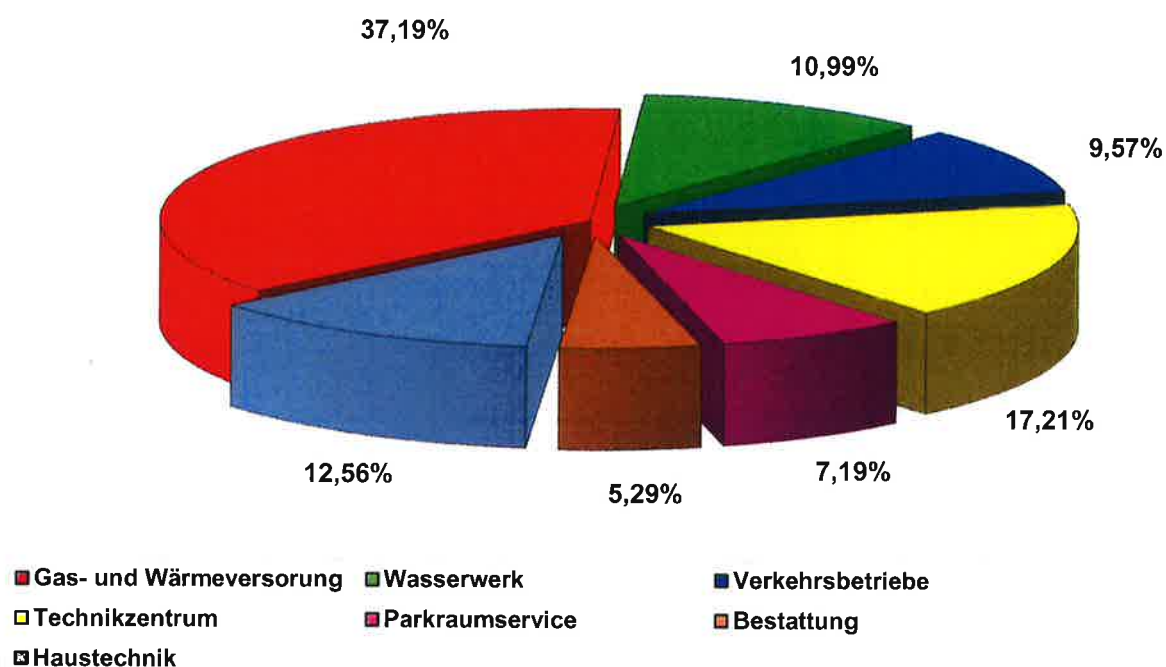
Damit wird auch für das Jahr 2020 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.



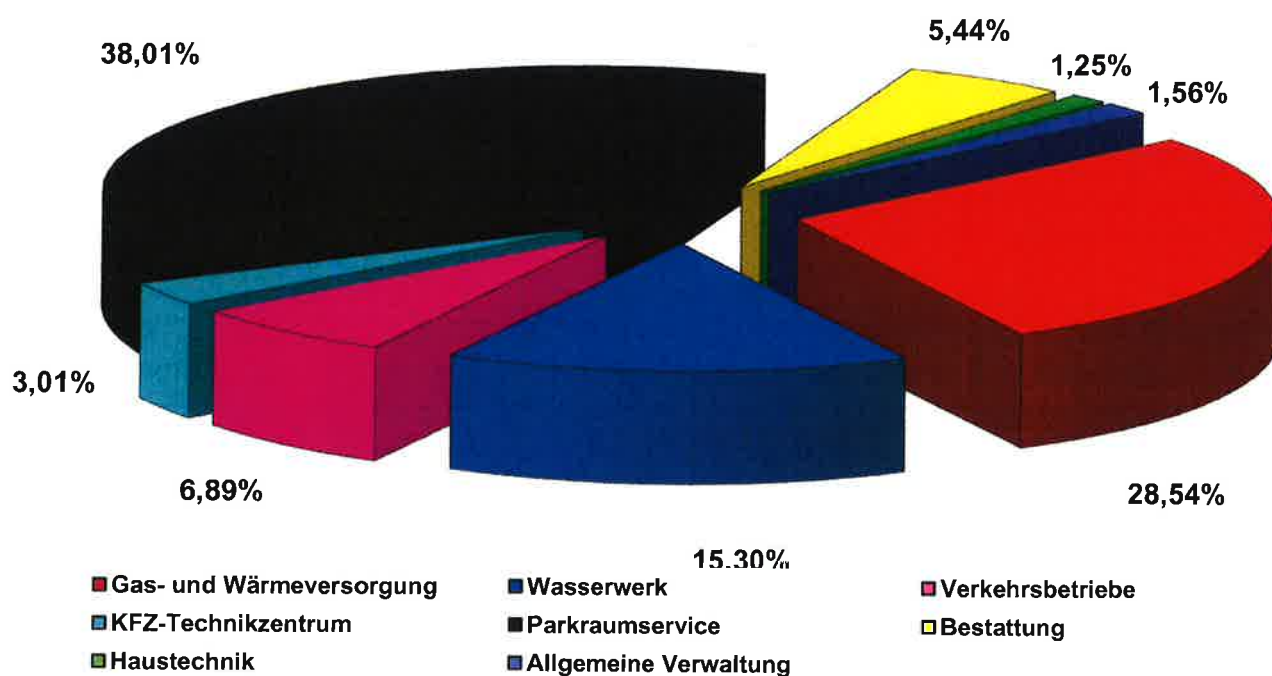
**Gesamtwirtschaftliche Erfolgsentwicklung
2010 bis 2020**



Umsatzstruktur der Sparten



Investitionsplanstruktur



Erfolgsplan

Mittelfristiger Erfolgsplan 2020 bis 2024

Erfolgsplan	2020										Gesamt 2020 nach Kons.-AV detail.	2021	2022	2023	2024
	Gas und Wärme 2020 EUR	Wasserk 2020 EUR	Haustechnik 2020 EUR	Verk. Betriebe 2020 EUR	KFZ-TZ 2020 EUR	Parkraum 2020 EUR	Bestattung 2020 EUR								
1. Umsatzerlöse	8.437.400,00	2.492.600,00	2.849.600,00	2.170.400,00	3.903.600,00	1.631.400,00	1.200.000,00	20.885.000,00	21.310.000,00	21.672.300,00	22.040.700,00	22.415.400,00			
2. Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
4. Sonstige betriebliche Erträge	570.700,00	110.100,00	5.000,00	229.000,00	1.000,00	500,00	100,00	916.400,00	932.000,00	947.800,00	963.900,00	980.300,00			
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-3.652.600,00	-27.000,00	-1.290.900,00	-320.000,00	-2.250.000,00	-30.000,00	-250.000,00	-7.680.500,00	-7.795.700,00	-7.912.600,00	-8.031.300,00	-8.151.800,00			
6. Personalaufwand	-692.700,00	-729.300,00	-953.700,00	-1.454.000,00	-908.900,00	-282.700,00	-519.800,00	-6.421.700,00	-6.550.100,00	-6.648.400,00	-6.748.100,00	-6.849.300,00			
7. Abschreibungen	-2.119.200,00	-319.400,00	-89.500,00	-334.100,00	-163.300,00	-250.300,00	-85.200,00	-3.449.600,00	-3.624.000,00	-3.613.500,00	-3.666.700,00	-3.699.500,00			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-290.000,00	-70.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-3.500,00	-10.000,00	-2.000,00	-379.000,00	-384.700,00	-390.500,00	-396.400,00	-402.300,00			
8.1. Sonst. Steuern und Abgaben Verwaltungskostenbeitrag								-200.000,00	-203.000,00	-206.000,00	-209.100,00	-212.200,00			
8.2. Instandhaltungen und ähnliches Aufwendungen	-350.000,00	-785.000,00	-35.000,00	-500.000,00	-50.000,00	-105.000,00	-17.000,00	-1.042.000,00	-1.057.600,00	-1.073.500,00	-1.089.600,00	-1.105.900,00			
8.3. Umlage Allg. Verwaltung	-674.000,00	-396.300,00	-193.500,00	-171.600,00	-177.800,00	-57.900,00	-99.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	-520.000,00	-250.000,00	-130.000,00	-420.000,00	-295.000,00	-900.000,00	-115.000,00	-2.370.000,00	-2.405.600,00	-2.441.700,00	-2.478.300,00	-2.515.500,00			
	-1.834.000,00	-1.501.300,00	-360.000,00	-1.092.600,00	-526.300,00	-1.072.900,00	-233.100,00	-3.991.000,00	-4.050.900,00	-4.111.700,00	-4.173.400,00	-4.235.900,00			
9. Betriebserfolg	709.600,00	25.700,00	160.500,00	-801.300,00	56.100,00	-4.000,00	112.000,00	258.600,00	221.300,00	333.900,00	385.100,00	459.200,00			
10. Zinsertrag	10.000,00	23.500,00	1.000,00	3.000,00	500,00	0,00	1.000,00	17.000,00	17.300,00	17.600,00	17.900,00	18.200,00			
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
13. Zinsaufwand	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	-800,00	-6.400,00	-100,00	-185.300,00	-188.100,00	-190.900,00	-193.800,00	-196.700,00			
14. Finanzerfolg	-190.000,00	23.500,00	1.000,00	3.000,00	-300,00	-6.400,00	900,00	-168.300,00	-170.800,00	-173.300,00	-175.900,00	-178.500,00			
15. Ergebnis vor Steuern	519.600,00	49.200,00	161.500,00	-798.300,00	55.800,00	-10.400,00	112.900,00	90.300,00	50.500,00	160.600,00	209.200,00	280.700,00			
16. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-14.000,00	0,00	-28.200,00	-44.200,00	-44.900,00	-45.600,00	-46.300,00	-47.000,00			
17. Ergebnis nach Steuern	519.600,00	48.200,00	160.500,00	-798.300,00	41.800,00	-10.400,00	84.700,00	46.100,00	5.600,00	115.000,00	162.900,00	233.700,00			
18. Auflösung v. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
20. Jahresgewinn/-verlust	519.600,00	48.200,00	160.500,00	-798.300,00	41.800,00	-10.400,00	84.700,00	46.100,00	5.600,00	115.000,00	162.900,00	233.700,00			

Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1.	Umsatzerlöse	20.885.000,00	20.999.900,00	20.253.072,30
2.	Bestandsveränderungen	-	-	79.884,73
3.	Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen			70.495,56
4.	Sonstige betriebliche Erträge	916.400,00	882.800,00	955.476,09
5.	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	- 7.680.500,00	- 8.046.600,00	- 7.748.747,68
6.	Personalaufwand	- 6.421.700,00	- 6.175.070,00	- 5.980.076,48
7.	Abschreibungen	- 3.449.600,00	- 3.291.700,00	- 3.015.565,67
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 379.000,00	- 379.000,00	- 349.298,78
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 175.523,66
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1.042.000,00	- 974.000,00	- 2.007.976,29
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 2.370.000,00	- 2.410.000,00	- 1.503.153,83
		<u>- 3.991.000,00</u>	<u>- 3.963.000,00</u>	<u>- 4.035.952,56</u>
9.	Betriebserfolg	258.600,00	406.330,00	578.586,29
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			23.029,26
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.000,00	20.000,00	2.055,23
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			- 26.492,28
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	70.000,00	- 69.880,08
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 185.300,00	- 268.900,00	- 159.702,45
15.	Finanzerfolg	- 168.300,00	- 318.900,00	- 230.990,32
16.	Ergebnis vor Steuern	90.300,00	87.430,00	347.595,97
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 44.200,00	- 32.600,00	- 42.179,02
18.	Ergebnis nach Steuern	46.100,00	54.830,00	305.416,95
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20.	Jahresergebnis	46.100,00	54.830,00	305.416,95

I. Finanzbedarf	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		
1.1. Verkehrsbetriebe		798.300,00
1.2. Parkraum		10.400,00
2. Darlehenstilgung		
2.1. Stadtwärme - BAWAG - PSK		807.100,00
2.2. Stadtwärme - RAIBA		632.500,00
2.3. Stadtwärme - Steiermärkische		200.000,00
2.4. Stadtwärme - BAWAG - PSK		328.600,00
2.5. Wasserwerk - Bankhaus Krentschker		21.200,00
2.6. Parkraum-Tiefgarage Hypo Tirol		0,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2020		374.800,00
4. Katastrophenrücklage (Wasserwerk)		10.000,00
5. Personalvorschüsse (Wasserwerk)		15.000,00
6. Investitionen		
6.1. Gas- und Wärmeversorgung	2.560.000,00	
6.2. Wasserwerk	1.373.000,00	
6.3. Verkehrsbetriebe	618.000,00	
6.4. KFZ-Technikzentrum	270.000,00	
6.5. Parkraumservice	3.410.000,00	
6.6. Bestattung	488.000,00	
6.7. Haustechnik	112.500,00	
6.8. Allgemeine Verwaltung	<u>140.000,00</u>	<u>8.971.500,00</u>
		<u><u>12.169.400,00</u></u>
II. Deckungsmittel		
1. Abschreibungen		3.449.600,00
2. Überschuss im Erfolgsplan		854.800,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2019		3.300.000,00
4. Kreditinanspruchnahme		4.200.000,00
5. Förderungen Stadtwärme		350.000,00
6. Personalvorschüsse		<u>15.000,00</u>
		<u><u>12.169.400,00</u></u>

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2020

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2020



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2020 Zugang 2020	Zinsen 2020 Tilgung 2020 Schuldendienst gesamt 2020	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2020
Kto. 32102 Bankhaus Krentschker Laufzeit: 1997 - 2021 Zinssatz 31.12. 0,125% Kto.1862-760608	Wasserwerk ZBG	527.314,08 -42.513,13 0,00	46,50 21.243,28 21.289,78	0,00 21.289,78	21.289,78 0,00 -21.269,85
Kto. 32104 (Kto 00540-021-945) Bawag P.S.K. Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 31.12.:1,272%	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16.000.000,00 -9.868.103,81 0,00	32.631,51 807.122,09 839.753,60	0,00 839.753,60	839.753,60 0,00 -9.060.981,72
Kto. 32105 (Kto 10.835.858) RAIBA Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8.000.000,00 -5.347.040,86 0,00	37.357,59 393.971,17 431.328,76	0,00 431.328,76	431.328,76 0,00 -4.953.069,69
Kto. 32107 (Kto 10.838.498) RAIBA Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2011	4.000.000,00 -3.434.972,92 0,00	24.108,86 190.754,04 214.862,90	0,00 214.862,90	214.862,90 0,00 -3.244.218,88
Kto 32106 (Kto 10.838.498) RAIBA Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1.000.000,00 -858.743,22 0,00	6.027,21 47.688,51 53.715,72	0,00 53.715,72	53.715,72 0,00 -811.054,71

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2020

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2020



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2020 Zugang 2020	Zinsen 2020 Tilgung 2020 Schuldendienst gesamt 2020	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2020
Kto. 32108 (Kto 01262-111311) Steiermärkische Sparkasse Laufzeit: 2012 - 2035 Zinssatz 31.12.: 1,200 %	Gas- und Wärme- versorgung BA 2012	4.000.000,00 -3.200.000,00 0,00	38.433,34 200.000,00 238.433,34	0,00 238.433,34	238.433,34 0,00 -3.000.000,00
Kto. 32109 (Kto 00540-055-300) Bawag P.S.K. Laufzeit: 2017-2036 Zinssatz 31.12.: 0,631 %	Gas- und Wärme- versorgung	6.000.000,00 -5.585.927,32	34.359,24 328.583,96 362.943,20	0,00 362.943,20	362.943,20 0,00 -5.257.343,36
Kto. Hypo Tirol AG Laufzeit: 2019-2044 Zinssatz 31.12.:0,4%	Parkraum	1.600.000,00 -1.600.000,00	6.500,00 6.500,00	0,00 6.500,00	6.500,00 0,00 -1.600.000,00
Kto. Bank Laufzeit: 2019-2044 Zinssatz	Wärme Parkraum	2.600.000,00 -1.050.000,00 -1.550.000,00	20.000,00 20.000,00	0,00 20.000,00	20.000,00 0,00 -2.600.000,00
Kreditvolumen ursprünglich Stand per 1.1.2020 Zugang	Stadtwerke gesamt	43.727.314,08 -28.337.301,26 -4.200.000,00	199.464,25 1.989.363,05 2.188.827,30	0,00 2.188.827,30	2.188.827,30 0,00 -30.547.938,21

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	2.249.000,00	2.570.000,00	2.193.318,74
1.2. Netznutzungsentgelte	1.340.000,00	1.771.800,00	1.816.950,24
1.3. Zählermieten	90.000,00	90.000,00	88.713,18
1.4. Anschlussgebühren	12.000,00	12.000,00	13.438,36
1.5. Erdgasabgabe	-	-	36.616,87
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	100.000,00	33.400,00	195.703,31
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	4.637.400,00	4.876.200,00	4.201.326,26
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	9.000,00	9.000,00	9.955,95
	<u>8.437.400,00</u>	<u>9.362.400,00</u>	<u>8.556.022,91</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	1.674,99
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	213.700,00	200.000,00	209.149,79
4.3. Übrige betriebliche Erträge	357.000,00	357.000,00	372.993,21
	<u>570.700,00</u>	<u>557.000,00</u>	<u>582.143,00</u>
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Erdgas- und Wärmebezug	- 3.429.600,00	- 4.102.400,00	- 3.394.604,14
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 223.000,00	- 338.000,00	- 193.466,09
	<u>- 3.652.600,00</u>	<u>- 4.440.400,00</u>	<u>- 3.588.070,23</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 260.000,00	- 253.800,00	- 254.300,65
6.2. Gehälter	- 271.200,00	- 261.200,00	- 252.438,77
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 16.200,00	- 21.700,00	- 14.800,41
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 145.300,00	- 140.700,00	- 133.695,02
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 692.700,00</u>	<u>- 677.400,00</u>	<u>- 655.234,85</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.119.200,00	- 2.055.000,00	- 1.978.100,81
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 290.000,00	- 290.000,00	- 263.324,08
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 350.000,00	- 350.000,00	- 452.872,61
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 674.000,00	- 616.900,00	- 671.838,33
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 520.000,00	- 620.000,00	- 428.467,05
	<u>- 1.834.000,00</u>	<u>- 1.876.900,00</u>	<u>- 1.816.502,07</u>
9. Betriebserfolg	709.600,00	869.700,00	1.101.932,94
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	1.549,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	10.000,00	13.871,04
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	70.000,00	-
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	74.832,84
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 200.000,00	- 260.000,00	- 179.642,82
15. Finanzerfolg	- 190.000,00	- 320.000,00	- 239.055,02
16. Ergebnis vor Steuern	519.600,00	549.700,00	862.877,92
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	9.056,89
18. Ergebnis nach Steuern	519.600,00	549.700,00	871.934,81
19. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
20. Jahresergebnis	519.600,00	549.700,00	871.934,81

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	16.000.000,00	
Stand am 31.12.2019	9.868.103,81	
Darlehenstilgung 2020		807.100,00
1.2. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	8.000.000,00	
Stand am 31.12.2019	5.347.040,86	
Darlehenstilgung 2020		394.000,00
1.3. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	5.000.000,00	
Stand am 31.12.2019	4.293.716,14	
Darlehenstilgung 2020		238.500,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse		
Darlehenssumme	4.000.000,00	
Stand am 31.12.2019	3.200.000,00	
Darlehenstilgung 2020		200.000,00
1.5. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	6.000.000,00	
Stand am 31.12.2019	5.585.927,32	
Darlehenstilgung 2020		328.600,00
1.6. Bankhaus		
Darlehenssumme	1.050.000,00	
Stand am 31.12.2019	0,00	
Darlehenstilgung 2020		0,00
2. Investitionen		
2.1. Stadtwärme BA 2020	1.400.000,00	
2.2. Stadtwärme BA 2019	400.000,00	
2.3. LWL Software für Infrastruktur u. Planung	100.000,00	
2.4. LWL Ausbau Netz	50.000,00	
2.5. Ersatzteile Netze	30.000,00	
2.6. Sanierung Gebäude - Gasstationen	30.000,00	
2.7. Sanierung Straßenzug	50.000,00	
2.8. Dienstfahrzeug	25.000,00	
2.9. Zählerankauf /Zählertausch	5.000,00	
2.10. Div. Kleinbaustellen	50.000,00	
2.11. Werkzeugankauf	10.000,00	
2.12. Büroeinrichtung	10.000,00	
2.13. Netzerweiterung / Vorsorge	400.000,00	
		2.560.000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		50.000,00
		4.578.200,00

Gewinn-und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	2.312.600,00	2.297.600,00	2.212.547,68
1.2. Messergebühren	140.000,00	101.800,00	137.267,21
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	40.000,00	60.000,00	33.166,43
	<u>2.492.600,00</u>	<u>2.459.400,00</u>	<u>2.382.981,32</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			2.799,31
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	90.100,00	85.200,00	89.117,44
4.3. Übrige betriebliche Erträge	20.000,00	20.000,00	24.578,00
	<u>110.100,00</u>	<u>105.200,00</u>	<u>113.695,44</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 27.000,00	- 27.000,00	- 16.552,29
	<u>- 27.000,00</u>	<u>- 27.000,00</u>	<u>- 16.552,29</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 437.400,00	- 396.700,00	- 374.202,93
6.2. Gehälter	- 124.400,00	- 117.000,00	- 114.611,17
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 12.400,00	- 12.000,00	- 18.963,22
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 155.100,00	- 141.900,00	- 125.874,01
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			-
	<u>- 729.300,00</u>	<u>- 667.600,00</u>	<u>- 633.651,33</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 319.400,00	- 335.000,00	- 296.649,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 70.000,00	- 70.000,00	- 67.587,11
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 785.000,00	- 695.000,00	- 826.809,47
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 396.300,00	- 399.900,00	- 356.256,94
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 250.000,00	- 250.000,00	- 245.404,28
	<u>- 1.501.300,00</u>	<u>- 1.414.900,00</u>	<u>- 1.496.057,80</u>
9. Betriebserfolg	25.700,00	120.100,00	56.565,10
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.500,00	1.500,00	1.606,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000,00	25.000,00	22.537,18
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			- 5.135,58
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- 99,54
	<u>23.500,00</u>	<u>26.500,00</u>	<u>18.908,86</u>
15. Finanzerfolg	23.500,00	26.500,00	18.908,86
16. Ergebnis vor Steuern	49.200,00	146.600,00	75.473,96
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.000,00	- 3.000,00	- 1.076,17
	<u>48.200,00</u>	<u>143.600,00</u>	<u>74.397,79</u>
18. Ergebnis nach Steuern	48.200,00	143.600,00	74.397,79
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20. Jahresergebnis	48.200,00	143.600,00	74.397,79

Finanzbedarf**1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus Krentschker

Darlehenssumme	527.314,08	
Stand am 31.12.2019	42.513,13	
Darlehenstilgung 2020		21.200,00

2. Katastrophenrücklage

10.000,00

3. Personalvorschüsse

15.000,00

4. Investitionen

4.1. Leitungserneuerung NW 100 PE (Sonnenstraße, Hallstattstraße, Steinleiten)	400.000,00	
4.2. Behältersanierung Häuselberg	250.000,00	
4.3. Einreich- und Ausführungsplanung für Leitungserneuerung	25.000,00	
4.4. Einreich- und Ausführungsplanung für Behältersanierung	25.000,00	
4.5. Dachsanierungen der Behälter	95.000,00	
4.6. Verteilererneuerung Niederspannung und FWS St. Peter, Barbaraweg, Nennersdorf, Lebergraben, Hinterberg	60.000,00	
4.7. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	35.000,00	
4.8. Zählerankauf - Zählertausch	35.000,00	
4.9. Geräte u. Werkzeuge	20.000,00	
4.10. Softwareoptimierung	10.000,00	
4.11. EDV - Ersatzbeschaffung u. Erweiterung anteilig	18.000,00	
4.12. Netzerweiterungen / Erneuerungen	200.000,00	
4.13. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	200.000,00	1.373.000,00

5. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen

(lt. Punkt 8.2. der GuV)

5.1. Anpassung von Schutzgebieten	150.000,00	150.000,00
-----------------------------------	------------	------------

6. Übrige betriebliche Aufwendungen

(lt. Punkt 8.4. der GuV)

6.1. Marketing		20.000,00
----------------	--	-----------

1.589.200,00

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse	2.849.600,00	2.549.100,00	2.717.391,89
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			76.302,55
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	5.000,00	12.000,00	11.718,52
	<u>2.854.600,00</u>	<u>2.561.100,00</u>	<u>2.805.412,96</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 1.290.900,00	- 1.069.600,00	- 1.271.584,35
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 639.500,00	- 714.400,00	- 689.374,98
6.2. Gehälter	- 91.500,00	- 75.570,00	- 74.639,01
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 12.800,00	- 14.000,00	- 10.876,86
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 12.000,00	- 6.000,00	- 11.754,76
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 197.900,00	- 213.800,00	- 194.271,42
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 953.700,00</u>	<u>- 1.023.770,00</u>	<u>- 980.917,03</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 89.500,00	- 82.200,00	- 79.775,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.188,84
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 35.000,00	- 30.000,00	- 31.966,45
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 193.500,00	- 190.300,00	- 187.072,42
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 130.000,00	- 130.000,00	- 104.161,97
	<u>- 360.000,00</u>	<u>- 351.800,00</u>	<u>- 324.389,68</u>
9. Betriebserfolg	160.500,00	33.730,00	148.746,62
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.000,00	1.000,00	1.055,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			77,95
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	3.373,86
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	108,85
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>- 2.131,46</u>
14. Finanzerfolg	1.000,00	1.000,00	- 2.131,46
15. Ergebnis vor Steuern	161.500,00	34.730,00	146.615,16
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.000,00	- 1.000,00	- 275,55
17. Ergebnis nach Steuern	160.500,00	33.730,00	146.339,61
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
19. Jahresergebnis	160.500,00	33.730,00	146.339,61

Finanzbedarf**1. Investitionen**

1.1. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27.500,00	
1.2. Kraftfahrzeug	40.000,00	
1.3. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15.000,00	
1.4. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	20.000,00	112.500,00

2. Übrige betriebliche Aufwendungen
(lt. Punkt 8.4. der GuV)

2.1. Marketing		25.000,00
		<hr/>
		<u>137.500,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung			
	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Personen- und Gepäckverkehr			
1.1.1. Tariferlöse	945.400,00	992.300,00	921.857,80
1.1.2. Schülerfreifahrten	1.020.000,00	933.300,00	994.799,19
1.1.3. Lehrlingsfreifahrten	50.000,00	50.000,00	49.142,92
1.1.4. Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	120.000,00	102.300,00	118.587,31
1.1.5. Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	20.000,00	22.800,00	18.448,32
1.2. Sonstige Umsatzerlöse	15.000,00	58.300,00	12.396,07
	<u>2.170.400,00</u>	<u>2.159.000,00</u>	<u>2.115.231,61</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Fahrzeugreklame und sonstige	2.000,00	2.000,00	
4.2. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	2.000,00
4.3. Übrige betriebliche Erträge	227.000,00	205.000,00	231.192,56
	<u>229.000,00</u>	<u>207.000,00</u>	<u>233.192,56</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 220.000,00	- 220.000,00	- 223.571,15
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 100.000,00	- 80.000,00	- 261.909,28
	<u>- 320.000,00</u>	<u>- 300.000,00</u>	<u>- 485.480,43</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 935.100,00	- 979.600,00	- 828.707,33
6.2. Gehälter	- 182.000,00	- 178.800,00	- 172.759,69
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 24.200,00	- 20.700,00	- 50.092,12
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 309.700,00	- 321.500,00	- 282.011,73
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 3.000,00	- 3.000,00	- 8.388,21
	<u>- 1.454.000,00</u>	<u>- 1.503.600,00</u>	<u>- 1.341.959,08</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 334.100,00	- 292.500,00	- 253.644,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.000,00	- 1.000,00	- 1.036,86
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen			
8.2.1 Instandhaltung und Erneuerung Fahrbetriebe	- 490.000,00	- 497.000,00	- 533.871,25
8.2.2 Übrige Instandhaltungen	- 10.000,00	-	- 48.276,52
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 171.600,00	- 170.300,00	- 164.563,82
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 420.000,00	- 400.000,00	- 488.882,62
	<u>- 1.092.600,00</u>	<u>- 1.068.300,00</u>	<u>- 1.236.631,07</u>
9. Betriebserfolg	- 801.300,00	- 798.400,00	- 969.291,16
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	3.000,00	3.000,00	2.743,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	5,77
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	8.767,05
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>- 6.018,28</u>
14. Finanzerfolg	3.000,00	3.000,00	- 6.018,28
15. Ergebnis vor Steuern	- 798.300,00	- 795.400,00	- 975.309,44
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	7.319,57
	<u>- 798.300,00</u>	<u>- 795.400,00</u>	<u>- 967.989,87</u>
17. Ergebnis nach Steuern	- 798.300,00	- 795.400,00	- 967.989,87
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19. Jahresergebnis	- 798.300,00	- 795.400,00	- 967.989,87

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		798.300,00
2. Investitionen		
2.1. 1 Standardlinienbus	260.000,00	
2.2. Fahrgastinformationssystem GZ 8 Sta1/49-2017	48.000,00	
2.3. Regio RBL GZ 8 Sta1/165-2015	195.000,00	
2.4. Bargeld-Einzahlmaschine	30.000,00	
2.5. Haltestellenüberdachungen	45.000,00	
2.6. Innenanzeigen - Layoutanpassung	20.000,00	
2.7. Unvorhergesehenes	20.000,00	<u>618.000,00</u>
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		<u>15.000,00</u>
		<u>1.431.300,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	1.873.600,00	1.829.500,00	1.822.190,17
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	1.650.000,00	1.476.600,00	1.634.770,51
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	260.000,00	229.500,00	249.183,95
1.4. Erlöse aus Tankstellenshop	-	-	7.799,20
1.5. Sonstige Umsatzerlöse	120.000,00	120.000,00	118.210,16
	<u>3.903.600,00</u>	<u>3.655.600,00</u>	<u>3.832.153,99</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			3.582,18
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.161,91
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.161,91</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			- 2.210.826,25
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 2.250.000,00	- 2.102.200,00	- 2.210.826,25
	<u>- 2.250.000,00</u>	<u>- 2.102.200,00</u>	<u>- 2.210.826,25</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 574.100,00	- 530.100,00	- 550.406,52
6.2. Gehälter	- 128.200,00	- 117.600,00	- 111.157,31
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 15.700,00	- 14.600,00	- 24.648,53
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 190.800,00	- 176.500,00	- 173.864,04
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 100,00	- 100,00	-
	<u>- 908.900,00</u>	<u>- 838.900,00</u>	<u>- 860.076,40</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 163.300,00	- 148.000,00	- 152.588,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3.500,00	- 3.500,00	- 2.856,28
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 50.000,00	- 40.184,03
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 177.800,00	- 165.900,00	- 181.649,29
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 295.000,00	- 290.000,00	- 304.449,14
	<u>- 526.300,00</u>	<u>- 509.400,00</u>	<u>- 529.138,74</u>
9. Betriebserfolg	56.100,00	58.100,00	84.268,44
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	500,00	500,00	475,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	229,33
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 800,00	- 800,00	- 1.520,73
	<u>- 300,00</u>	<u>- 300,00</u>	<u>- 815,60</u>
14. Finanzerfolg	- 300,00	- 300,00	- 815,60
15. Ergebnis vor Steuern	55.800,00	57.800,00	83.452,84
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14.000,00	- 14.500,00	- 22.767,29
	<u>- 14.000,00</u>	<u>- 14.500,00</u>	<u>- 22.767,29</u>
17. Ergebnis nach Steuern	41.800,00	43.300,00	60.685,55
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
19. Jahresergebnis	41.800,00	43.300,00	60.685,55

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Investitionen		
1.1. 3 Stk. Tore	60.000,00	
1.2. Kastenwagen (E-Antrieb)	40.000,00	
1.3. Ad-Blue Abfüllanlage	30.000,00	
1.4. Erneuerung Schlauchaufroller/Ölpumpstation	20.000,00	
1.5. Sanierung Waschanlage Innenwände	10.000,00	
1.6. POLYMA-Stromerzeuger 125kVA	70.000,00	
1.7. Unvorhergesehenes KFZ-TZ	40.000,00	270.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		15.000,00
		<hr/>
		<u>285.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	741.000,00	741.000,00	530.905,29
1.2. Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	379.000,00	379.000,00	201.300,99
1.3. Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	171.400,00	171.400,00	246.875,04
1.4. Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	280.000,00	285.000,00	281.552,28
1.5. Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	50.000,00	50.000,00	54.292,17
1.6. Sonstige Umsatzerlöse	10.000,00	5.000,00	23.535,94
	<u>1.631.400,00</u>	<u>1.631.400,00</u>	<u>1.338.461,71</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Übrige betriebliche Erträge	500,00	500,00	10.841,50
	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>10.841,50</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 30.000,00	- 40.000,00	- 18.015,14
	<u>- 30.000,00</u>	<u>- 40.000,00</u>	<u>- 18.015,14</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 103.500,00	-	- 52.545,56
6.2. Gehälter	- 115.500,00	- 148.100,00	- 75.960,74
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 2.100,00	- 2.500,00	- 9.796,73
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 61.600,00	- 43.000,00	- 32.041,54
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 282.700,00</u>	<u>- 193.600,00</u>	<u>- 170.344,57</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 250.300,00	- 205.800,00	- 97.991,76
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.777,08
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 105.000,00	- 145.000,00	- 35.321,36
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 57.900,00	- 69.700,00	- 41.076,46
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 900.000,00	- 900.000,00	- 927.179,28
	<u>- 1.072.900,00</u>	<u>- 1.124.700,00</u>	<u>- 1.014.354,18</u>
9. Betriebserfolg	- 4.000,00	67.800,00	48.597,56
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	11,58
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6.400,00	- 30.000,00	- 68,94
	<u>- 6.400,00</u>	<u>- 30.000,00</u>	<u>- 57,36</u>
14. Finanzerfolg	- 6.400,00	37.800,00	48.540,20
15. Ergebnis vor Steuern	- 10.400,00	37.800,00	48.540,20
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	2.023,47
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2.023,47</u>
17. Ergebnis nach Steuern	- 10.400,00	37.800,00	46.516,73
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
19. Jahresergebnis	- 10.400,00	37.800,00	46.516,73

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		10.400,00
2. Darlehenstilgung		
2.1. Bankhaus Hypo Tirol AG		
Darlehenssumme	1.600.000,00	
Stand am 31.12.2019	0,00	
Darlehenstilgung 2020		0,00
2.2. Bankhaus		
Darlehenssumme	1.550.000,00	
Stand am 31.12.2019	0,00	
Darlehenstilgung 2020		0,00
3. Investitionen		
3.1. Tiefgarage Sanierung Hauptplatz inkl. LED GZ 8 Sta 1/19 -2019	1.060.000,00	
3.2. Tiefgarage Sanierung Congress	1.850.000,00	
3.3. Asia Spa Erneuerung Schranken- und Kassenanlage	300.000,00	
3.4. Kastenwagen (E-Antrieb)	40.000,00	
3.5. Parkplatz Knappengasse	140.000,00	
3.6. Unvorhergesehenes	20.000,00	3.410.000,00
		<u>3.420.400,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Bestattungsleistungen	540.000,00	447.000,00	426.321,50
1.2. Transportleistungen	175.000,00	142.000,00	194.183,77
1.3. Sonstige Leistungen	136.000,00	112.000,00	126.121,32
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	260.000,00	215.000,00	213.136,21
1.5. Sargausstattung	52.000,00	37.000,00	47.114,52
1.6. Sonstige Warenbeistellung	12.000,00	10.000,00	10.262,38
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	25.000,00	20.000,00	31.142,11
	<u>1.200.000,00</u>	<u>983.000,00</u>	<u>1.048.281,81</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	100,00	100,00	2.690,67
	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>2.690,67</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Bestattungswaren	- 130.000,00	- 106.900,00	- 97.959,09
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 120.000,00	- 100.500,00	- 89.829,51
	<u>- 250.000,00</u>	<u>- 207.400,00</u>	<u>- 187.788,60</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 267.000,00	- 222.800,00	- 236.930,94
6.2. Gehälter	- 133.600,00	- 108.100,00	- 105.173,82
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 7.200,00	- 7.500,00	- 14.742,44
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 112.000,00	- 91.600,00	- 93.565,92
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	- 331,33
	<u>- 519.800,00</u>	<u>- 430.000,00</u>	<u>- 450.744,45</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 85.200,00	- 78.200,00	- 71.629,33
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 1.605,16
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 17.000,00	- 17.000,00	- 16.467,03
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 99.100,00	- 83.200,00	- 110.432,41
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 115.000,00	- 110.000,00	- 104.538,71
	<u>- 233.100,00</u>	<u>- 212.200,00</u>	<u>- 233.043,31</u>
9. Betriebserfolg	112.000,00	55.300,00	107.766,79
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.000,00	1.000,00	858,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	62,84
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	- 2.742,30
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 100,00	- 100,00	-
14. Finanzerfolg	900,00	900,00	- 1.821,46
15. Ergebnis vor Steuern	112.900,00	56.200,00	105.945,33
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 28.200,00	- 14.100,00	- 32.413,00
17. Ergebnis nach Steuern	84.700,00	42.100,00	73.532,33
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19. Jahresergebnis	84.700,00	42.100,00	73.532,33

Finanzbedarf

1. Investitionen	EUR	EUR
1.1. Bestattungsgebäude Zentralfriedhof Dach	100.000,00	
1.2. Fahrzeugtausch	20.000,00	
1.3. Sanierung WC Bestattung Zentralfriedhof	25.000,00	
1.4. Aufbahrungsgegenstände Eisenerz	15.000,00	
1.5. Ablöse Inventar Eisenerz	10.000,00	
1.6. Ablöse Bestattungsfahrzeug Eisenerz	18.000,00	
1.7. EDV Ausstattung Eisenerz	5.000,00	
1.8. LED Umstellung	10.000,00	
1.9. Geschäftsfelderweiterung	250.000,00	
1.10. Unvorhergesehenes	<u>35.000,00</u>	488.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		30.000,00
		<u>518.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2018 EUR
1. Materialaufwand	- 10.000,00	- 10.000,00	348,82
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 47.500,00	- 45.300,00	- 40.572,11
2.2. Bezüge und Gehälter	- 613.400,00	- 583.700,00	- 583.263,49
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 15.200,00	- 15.200,00	- 40.773,60
2.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 15.000,00	- 15.000,00	- 69.917,00
2.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 169.500,00	- 161.300,00	- 153.007,34
2.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20.000,00	- 20.000,00	- 27.645,39
	- 880.600,00	- 840.500,00	- 915.178,93
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 88.600,00	- 95.000,00	- 85.185,94
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1.000,00	- 1.000,00	- 923,37
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 175.523,66
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 40.000,00	- 22.207,57
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 540.000,00	- 510.000,00	- 542.249,18
	- 791.000,00	- 751.000,00	- 740.903,78
	- 1.770.200,00	- 1.696.500,00	- 1.740.919,83

Aufwandszuordnung

	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	IST 2018 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 674.000,00	- 616.900,00	- 692.854,19
Wasserwerk	- 396.300,00	- 399.900,00	- 369.219,57
Haustechnik	- 193.500,00	- 190.300,00	- 185.213,03
Verkehrsbetriebe	- 171.600,00	- 170.300,00	- 162.666,53
KFZ-Technikzentrum	- 177.800,00	- 165.900,00	- 179.499,32
Parkraumservice	- 57.900,00	- 69.700,00	- 42.278,55
Bestattung	- 99.100,00	- 83.500,00	- 109.188,64
	- 1.770.200,00	- 1.696.500,00	- 1.740.919,83

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Investitionen		
1.1. Hardware Ersatz (Computer, Notebooks, Monitore)	10.000,00	
1.2. Hardware Ersatz Netzwerkkomponenten (Switches, USV)	25.000,00	
1.3. Softwareaktualisierung und -erweiterung	15.000,00	
1.4. Objektsanierung inkl. LED Beleuchtung	70.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	140.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 3.4. der GuV)		
2.1. Marketing		60.000,00
		<u>200.000,00</u>

Personalbedarfsplan für die Stadtwerke Leoben**Wirtschaftsplan 2020**

Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
<u>Direktion :</u>			
900	Betriebsleitung :	5 (4,48)	
Angestellte :	4	A VIII b b c	SV Karenzurlaub 29/40 TZ
Arbeiter :	1	5	30/40 TZ
901	Rechnungswesen :	10 (9,25)	
Angestellte :	9	A VII b b b c c c c c	SV 35/40 TZ 20/40 TZ
Arbeiter:	1	5	35/40 TZ
100, 200, 300, 700	Versorgung :	6 (5,18)	
Angestellte :	4	a b b b	SV SV KUV
Arbeiter :	2	5 5	32/40 TZ 15/40 TZ
200	Wasser:	9	
Arbeiter :	9	1 / 1 3 / 2 4 / 3 1 / 4	
100	Gas / Wärme:	7	
Angestellte :	2	b b	SV
Arbeiter :	5	2 / 1 2 / 2 1 / 3	

Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
300	Services:	8	
Angestellte:	6	b c c c c d	
Arbeiter:	2	1 / 1 1 / 3	
700	Haustechnik:	17	
Arbeiter :	17	3 / 1 3 / 2 10 / 3 1 / 4	
Lehrlinge :	12		
400, 500	Mobilität :	1	
Angestellte :	1	b	SV
400	Verkehrsbetriebe :	31 (30,75)	
Angestellte:	3	c c c	30/40 TZ
Arbeiter :	28	5 / 2 23 / 3	
500	Kfz.-Technikzentrum:	19	
Angestellte :	2	c c	
Arbeiter :	14	1 / 1 11 / 3 2 / 5	Karenzurlaub
Lehrlinge :	3		

Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
501	Kfz.-Waschanlage :	2	
Arbeiter :	2	4 4	
1001	Parkraum:	6	
Angestellte :	6	6 / c	
600	Bestattung :	11 (10,08)	
Angestellte :	3	B V c c	SV 20/40 TZ
Arbeiter :	8	1 / 1 1 / 2 5 / 3 1 / 5	23/40 TZ

WIRTSCHAFTSPLÄNE 2020

